

HANDLUNGSSICHERHEIT IM UMGANG MIT KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

Kindeswohlgefährdung ist oft schwer eindeutig zu erkennen und die Einschätzung von Fall zu Fall sehr individuell. Selten gibt es klare Abgrenzungen – vielmehr entstehen Unsicherheiten und ein „ungutes Gefühl“. Doch wie geht man mit einem solchen Verdacht um? Welche Schritte sind erforderlich, um dem Kind bestmöglich zu helfen?

In diesen zwei Seminartagen erarbeiten Sie sich die eigene Sichtweise auf Kindeswohlgefährdung und üben den Umgang mit Verdachtsfällen. Sie entwickeln ein klares Verständnis für Ihre Rolle, ihre Verantwortung und lernen, Verdachtsmomente sicher einzuschätzen. Durch praxisnahe Übungen und den Austausch mit anderen Fachkräften stärken Sie Ihre Handlungssicherheit, um in kritischen Situationen angemessen zu reagieren.

Zielgruppe

Fachkräfte in der Kinder-, Jugend,- und Familienhilfe, Kindertagesbetreuung, Hort und Schule

Inhalte

- Begriffsklärung: Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung (KWG)
- Gesetzliche Rahmenbedingungen im Kinderschutz
- Rolle und Aufgaben der Beteiligten im Kinderschutzverfahren
- Handlungsablauf bei Verdacht auf KWG
- Indikatoren, Schutzfaktoren, Risikofaktoren zur Einschätzung von KWG
- Formen von KWG, Abgrenzung institutioneller KWG
- Beobachtung, Einschätzungsinstrumente und Dokumentation
- Führen von Elterngesprächen im Kontext Kinderschutz

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Erfahrungsaustausch

Dozent*in:

[Carolin Arnold](#)

(Dipl.-Pädagogin Fachberaterin nach §8a SGB VIII)

[Sebastian Zapff](#)

(Dipl.-Sozialpädagoge (FH) Fachberatung nach §8a SGB VIII)

Kosten:

295 EUR

Mitglieder: 221 EUR

Seminar-Nr:

F-Kita 25-09-30

Anmeldung bis:

09.09.2025

Datum/Uhrzeit	Ort	Anmeldung
30.09.2025 - 01.10.2025 09:00 - 16:00 Uhr	Paritätischer Sachsen, Landesgeschäftsstelle Am Brauhaus 8 01099 Dresden	anmelden